Sitzung vom 22. Mai 1882.

Vorsitzender: Hr. A. W. Hofmann, Präsident.

Das Protocoll der letzten Sitzung wird genehmigt.

Der Vorsitzende begrüsst das in der Sitzung anwesende Ehrenmitglied der Gesellschaft, Hrn. Prof. Dr. H. E. Roscoe, aus Manchester.

Hierauf bringt der Vorsitzende den folgenden dem Vorstand übersandten Aufruf zur Kenntniss der Gesellschaft:

Andreas Sigismund Marggraf.

Am 7. August d. J. ist ein Jahrhundert verflossen seit dem Tage, an welchem Marggraf, der Entdecker des Zuckers in den Runkelrüben und dadurch der Begründer einer der grossartigsten Industrien der Culturwelt, in Berlin die Augen geschlossen, — in derselben Stadt, in der er das Licht der Welt erblickt, gelebt und gewirkt hat.

In den Kreisen der Industriellen und Wissenschaftler, welche zunächst davon berührt werden, und die auch die weiteren Kreise der Gebildeten für ihren Gedanken gewonnen haben, hat sich vielseitig der Wunsch geregt, bei diesem Anlasse das segensreiche Wirken des verdienstvollen Mannes durch ein dauerndes Zeichen der Erinnerung zu ehren. Welche Gestalt dasselbe anzunehmen hat, wird sich erst nach dem Maasse der Betheiligung bestimmen lassen.

Wir fordern demnach Alle, die auf unsere Anregung gesonnen sind, sich an diesem Werke zu betheiligen, auf, Beiträge an uns ge-

langen zu lassen, über welche öffentlich quittirt und über deren Verwendung in der »*Neuen Zeitschr. f. Rüb.-Zuck.-Ind.*« und ähnlichen Fachorganen Rechenschaft gegeben wird.

Berlin, den 7. Mai 1882.

Gerson v. Bleichröder, Geh. Commerzienrath, Grossbritannischer General- Consul.	F. Budezies, Schulvorsteher a. D., dritter Vorsitzender d. Vereins f. d. Geschichte Berlins.	Dr. R. Delbrück, Staatsminister, Vorsitzender des Vereins zur Beförder. d. Gewerbevereins.
---	--	--

E. Friedel, Stadtrath, Director des Märk. Prov.-Museums und zweiter Vorsitzender d. Vereins für die Geschichte Berlins.	A. W. Hofmann, Geh. Reg.-Rath, Prof. der Chemie an der Universität.	Dr. Hans Hopfen, Schriftsteller.
--	---	--

Dr. Paul Lindau, Schriftsteller.	F. Sachsse, Ober-Postdirector u. Geh. Postrath, erster Vorsitzender des Vereins für die Geschichte Berlins.	Dr. C. Scheibler, Professor der Chemie.
--	---	---

A. L. Sombart, Rittergutsbesitzer, Mitglied des Abgeordnetenhauses, Ehrenmitglied d. Vereins für die Rübenzucker- Industrie des Deutschen Reiches.	J. Trojan, Schriftsteller.
---	--------------------------------------

Beiträge für den obengenannten Zweck nehmen S. Bleichröder, Behrenstrasse 63 und der mitunterzeichnete C. Scheibler, Berlin SW., Alexandrinenstrasse 24, entgegen.

Zu ausserordentlichen Mitgliedern werden proclamirt die Herren:

Ed. Tust, Elberfeld;
U. K. Dutt, London;
Charles E. Kidd, Lime Hey, Farnworth, Widnes, Lancashire;
Dr. H. Werner, Kastrup bei Kopenhagen;
Prof. Dr. Fred. B. Power, Philadelphia;
Prof. Dr. Faustino Lugli, Urbino.

Zu ausserordentlichen Mitgliedern werden vorgeschlagen die Herren:

Prof. Dr. Max v. Pettenkofer, München (durch A. W. Hofmann und Ferd. Tiemann);
Dr. Pauli, Höchst a./M. (durch R. Schultz und O. Gürke);
Paul Ehestädt, Berlin (durch Ferd. Tiemann und E. Baumann);
Dr. Jul. Domać, Docent, Wien (durch E. v. Sommaruga und H. Wichelhaus).

Für die Bibliothek sind als Geschenke eingegangen:

85. Naturen, 1882. No. 5. (Vom Herausgeber.)
393. Salkowsky, E. und Wilh. Leube. Die Lehre vom Harn. Berlin 1882. (Von Hrn. Salkowski.)
394. Jahn, Hans. Die Grundsätze der Thermochemie und ihre Bedeutung für die theoretische Chemie. Wien 1882. (Verf.)
1310. Merkin, M. Ueber Nitroderivate des Orthokresol. Inaug.-Diss. Tübingen 1881. (Verf.)
1311. Pott, Robert und W. Preyer. Ueber den Gaswechsel und die chemischen Veränderungen des Hühneries während der Bebrütung. Bonn 1882. Sep.-Abdr. (Verf.)
1312. Müller-Erzbach, W. Ueber die Bestimmung der chemischen Verwandtschaft der Metalle zum Sauerstoff nach den Verbindungswärmen im Vergleich mit der Bestimmung nach den Volumenverhältnissen. Sep.-Abdr. (Verf.)
1313. Sprengel, H. Sprengel's Vacuum Pump (Commonly called »Bunsen's Pump«). London 1881. (Verf.)

Der Schriftführer:

A. Pinner.

Der Vorsitzende:

A. W. Hofmann.

Mittheilungen.

242. Herm. Leymann: Ueber einige Derivate des α -Dinitrochlorbenzols.

(Auszug aus der Dissertation vom 11. März 1881.)

[Aus dem Berliner Univ.-Laborat. CCCCLXXXVIII.]

Die durch Versuche von Clemm¹⁾ und Willgerodt²⁾ bekannt gewordene grosse Beweglichkeit des Chloratoms im α -Dinitrochlorbenzol veranlasste mich, die Einwirkung dieses Körpers auf Diamine und tertiäre Amine zu untersuchen.

Trimethylamin und α -Dinitrochlorbenzol. Die erforderliche Base wurde in der Weise dargestellt, dass man kaustisches, käufliches Trimethylamin in einem Kolben auf dem Wasserbade erhitzte und die sich entwickelnden Dämpfe, nachdem sie eine gekühlte Vorlage passirt hatten, in Alkohol leitete, der etwa 10 pCt. seines Ge-

¹⁾ Jahresber. f. 1870, 521; diese Berichte III, 126.

²⁾ Diese Berichte IX, 981 und 1717; X, 1689; XI, 601.